



Auszug aus dem Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Gemeindevertretung am 21.03.2013

Entsprechend Ihrem Wunsch habe ich am 12. Februar 2013 ein Schreiben an das Ministerium des Innern des Landes Brandenburg senden lassen, und um den Ersatz der Mehrkosten für die Führung des elektronischen Registers für die Personenstandsdaten als zentrales Register beim kommunalen Rechenzentrum Cottbus gebeten. Das Antwortschreiben des Innenministeriums erhalten Sie als Anlage zum Bericht. Fazit aus diesem Schreiben ist, dass nach Aussage des Ministeriums keine neue öffentliche Aufgabe an die Gemeinde übertragen wurde und deshalb auch kein Kostenausgleichsanspruch bestehen würde.

Weiterhin erhalten Sie mit diesem Bericht das Schreiben des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises zu den Ergebnissen der Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt. Wie Sie wissen, wurde die Fertigstellung der Eröffnungsbilanz dem Rechnungsprüfungsamt Anfang August 2012 angezeigt.

Die Neufassung des Straßenbauprogrammes der Gemeinde Rangsdorf wird nochmals zur Bürgerbeteiligung im April im Allgemeinen Anzeiger veröffentlicht werden. Wie Sie sicherlich schon gesehen haben, ist die Veröffentlichung nicht auf einer kompletten Seite erfolgt, sondern durch den Einleitungstext auf der Seite verkürzt worden. Dies führte dazu, dass das eigentliche Straßenbauprogramm nicht lesbar war. Aus diesem Grund wird die Frist der Beteiligung für die Bürger bis zum 30. April dieses Jahres verlängert werden, so dass Sie erst zum Gemeindeentwicklungsausschuss im Juni 2013 eine entsprechende Vorlage erhalten werden.

Der langanhaltende Winter führt auch zu erheblichen Mehrkosten. Derzeit sind die im Haushaltsplan vorgesehenen Kosten noch eingehalten. Es werden aber wahrscheinlich für den November und Dezember dieses Jahres für Winterdienst keine finanziellen Mittel mehr übrig bleiben.

gez. Rocher